Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten Cindy Lutz (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Quantum Valley Lower Saxony - Organisation, Finanzierung und Technologietransfer

Anfrage der Abgeordneten Cindy Lutz (CDU), eingegangen am 25.09.2026 - Drs. 19/11709,
an die Staatskanzlei übersandt am 29.09.2026

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 30.10.2026

Vorbemerkung der Abgeordneten

Quantentechnologien gehören gemäß der Hightech-Agenda Deutschland[1] zu den Schlüsseltechnologien der kommenden Jahrzehnte. Mit dem Quantum Valley Lower Saxony (QVLS) verfügt Niedersachsen über ein Netzwerk im Bereich der Quantentechnologien.[2]

Mit dem Übergang von der Aufbau- und Forschungsphase hin zu einer stärkeren Anwendung, Skalierung und wirtschaftlichen Verwertung erhalten die organisatorischen Rahmenbedingungen dem Vernehmen nach zusätzliche Bedeutung. Neben Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen wirken inzwischen unterschiedliche Projekte, Förderstrukturen, Transferaktivitäten und Organisationen unter dem Dach beziehungsweise im Umfeld des QVLS zusammen.[3]

Vorbemerkung der Landesregierung

Mit dem Quantum Valley Lower Saxony hat Niedersachsen seine Stärken in den Quantentechnologien zu einem sehr leistungsfähigen Netzwerk verbunden. Die Zusammenarbeit von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen schafft eine tragfähige Verbindung zwischen wissenschaftlicher Exzellenz, technologischer Entwicklung und wirtschaftlicher Anwendung.

Das Land hat diese Entwicklung gemeinsam mit der VolkswagenStiftung durch die Förderung von Forschung, Infrastruktur und Gründungsunterstützung begleitet. QVLS-Q1, die QVLS-iLabs und die Inkubatorangebote haben die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft vertieft. Erfolge in wettbewerblichen Förderverfahren, Unternehmensgründungen und anwendungsorientierte Entwicklungen machen die Fortschritte sichtbar.

Die Landesregierung sieht in QVLS einen wichtigen Beitrag zur Innovationsfähigkeit und technologischen Kompetenz Niedersachsens. Maßgeblich für die weitere Einordnung sind die erreichten Ergebnisse und die jeweiligen Entwicklungsstände. Quantentechnologien verbinden erhebliche Anwendungsmöglichkeiten mit anspruchsvollen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.

---

1 https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/hightech-agenda-deutschland-2366912

2 https://www.volkswagenstiftung.de/de/news/pressemitteilung/quantentechnologie-buendnis-aus-niedersachsen-entwickelt-bis-2025-quantencomputer-fuer-deutschland

3 https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Aktuelles/hannoverimpuls/iLabs_QVLS.php

1. Wie bewertet die Landesregierung die bisherige Entwicklung des Quantum Valley Lower Saxony seit seiner Gründung im Jahr 2020, insbesondere hinsichtlich

a) wissenschaftlicher Ergebnisse,

b) ihres Transfers in die Wirtschaft,

c) technologischer Entwicklung,

d) Unternehmensgründungen,

e) Einwerbung zusätzlicher Drittmittel sowie

f) der Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen in Niedersachsen?

Die Landesregierung bewertet die Entwicklung des QVLS seit seiner Gründung als äußerst positiv. QVLS hat die Zusammenarbeit zwischen exzellenter Forschung, technologischer Entwicklung und unternehmerischer Anwendung deutlich gestärkt. Die Verbindung der Kompetenzen in Hannover und Braunschweig mit weiteren Partnern im Land und darüber hinaus hat die Sichtbarkeit Niedersachsens als Standort der Quantentechnologien erhöht.

a) Wissenschaftliche Ergebnisse: Nach Angaben des QVLS wurden im erfassten Forschungsumfeld über 900 Publikationen veröffentlicht. Die Exzellenzcluster QuantumFrontiers und PhoenixD sowie zwei Alexander-von-Humboldt-Professuren stehen für die wissenschaftliche Stärke der beteiligten Einrichtungen. QVLS verbindet diese Kompetenzen insbesondere in Quantenmetrologie, Quantenoptik und Quanteninformation.

b) Transfer in die Wirtschaft: Die QVLS-iLabs haben gemeinsame Entwicklungsprojekte von Forschungseinrichtungen und Unternehmen ermöglicht. Der Hightech-Inkubator hat junge Unternehmen durch Infrastruktur und Beratung unterstützt. QVLS berichtet für sein Forschungs- und Unternehmensumfeld seit 2019 über mehr als 40 erteilte Patente. Mit QUDORA Technologies und Synara Technologies bestehen konkrete Beispiele für die unternehmerische Verwertung von Forschungsergebnissen.

c) Technologische Entwicklung: Fortschritte wurden bei Ionenfallen-Chips, integrierter Photonik, elektronischer Qubit-Steuerung und der Software für Quantenexperimente erzielt. Dazu gehören die Demonstration elektronisch angesteuerter Ionen-Qubits und die Integration zentraler Komponenten eines Quantenprozessors. Die entwickelten Technologien finden auch Eingang in Quantensensorik und Präzisionsmesstechnik. Zum Entwicklungsstand des 50-Qubit-Systems wird auf die Antworten zu den Fragen 14 und 15 verwiesen.

d) Unternehmensgründungen: QVLS benennt 14 Unternehmensgründungen in seinem Umfeld. Dazu zählen u. a. QUDORA Technologies, Cavity Technologies, SilentOptic, Synara Technologies, QubeDot und Agile Optic sowie die QVLS Innovation GmbH. Hinzu kommt die Unterstützung bereits bestehender junger Unternehmen wie Laser nanoFab.

e) Einwerbung zusätzlicher Drittmittel: Die beteiligten Einrichtungen haben umfangreiche Mittel aus Förderprogrammen des Bundes, der Europäischen Union und der DFG eingeworben. Hervorzuheben ist die erneute Bundesförderung der QVLS-iLabs mit 15 Millionen Euro für die zweite Umsetzungsphase.

f) Arbeitsplätze: Nach Angaben des QVLS umfasst das Umfeld rund 550 wissenschaftliche Arbeitsplätze, etwa 65 Arbeitsplätze im Technologietransfer und 60 Vollzeitäquivalente bei Start-ups. Diese Angaben beschreiben die Beschäftigung im Umfeld des QVLS; eine gesonderte Erhebung der ausschließlich seit 2020 durch QVLS neu geschaffenen beziehungsweise gesicherten Stellen liegt nicht vor.

Aus Sicht der Landesregierung leistet QVLS damit einen äußerst wichtigen Beitrag zur Bindung hochqualifizierter Fachkräfte, zur Entwicklung junger Technologieunternehmen und zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der niedersächsischen Wirtschaft.

2. Welche finanziellen Mittel hat das Land Niedersachsen seit dem Jahr 2023 unmittelbar oder mittelbar für die Entwicklung von Quantentechnologien beziehungsweise des QVLS bereitgestellt (bitte getrennt nach Jahren, Förderprogrammen und Empfängern aufschlüsseln)?

Das Land Niedersachsen und die VolkswagenStiftung haben die Entwicklung der Quantentechnologien durch Projektförderung, die Stärkung wissenschaftlicher Kompetenzen und den Aufbau von Infrastruktur in erheblichem Umfang unterstützt. Die nachstehende Übersicht zeigt die seit 2023 bereitgestellten Mittel. (Die genannten Zahlen zeigen gerundet die insgesamt zur Verfügung stehen Beträge für das jeweilige Vorhaben.)

Jahr	Förderprogramm / Vorhaben	Empfänger / Verbund	Förderung in Euro
2023	MWK - Europäische Exzellenz in Niedersachsen - QuantumScalingLimits (Stay Inspired)	Leibniz Universität Hannover	398.700,00
2023	MWK - Innovation an Fachhochschulen	Hochschule Hannover	499.800,00
2023	MWK - Kluge Köpfe für Niedersachsen	Leibniz Universität Hannover	1.370.400,00
2023	MWK - Landeshaushalt, Titelgruppe 74: Ausstattung der Professur für Quanteninformationstheorie	Leibniz Universität Hannover	220.000,00
2023	MWK - SPRUNG: Anschubfinanzierung im Bereich Quantentechnologien	Leibniz Universität Hannover	2.498.000,00
2024	MWK - Europa-Programm	Technische Universität Braunschweig	31.000,00
2024	MWK - Kluge Köpfe für Niedersachsen	Universität Oldenburg	2.145.000,00
2024	MWK - Standortbezogene Unterstützung im Rahmen der Exzellenzstrategie	Leibniz Universität Hannover	1.673.800,00
2024	MWK - zukunft.niedersachsen - Wissenschaftsräume: Optics Transfer and Innovation Campus Hannover (op·tic Hannover)	Hochschule Hannover, LUH, LZH (Verbund)	2.844.500,00
2024	MWK - zukunft.niedersachsen - Wissenschaftsräume: Mikroelektronik - Heterogene Chiplet-basierte Systeme in Forschung und Lehre	LUH und TU Braunschweig (Verbund)	2.981.800,00
2024	MWK - zukunft.niedersachsen: Niedersachsen-Professur Mikrophotonik und Sensorik (Daniel Prades)	Technische Universität Braunschweig	2.900.000,00
2025	MWK - Europa-Programm	Universität Göttingen	38.000,00
2025	MWK - Kluge Köpfe für Niedersachsen: Quantenphotonik	Leibniz Universität Hannover	2.197.500,00
2025	MWK - zukunft.niedersachsen - QVLS-BRIQ	LUH, TU Braunschweig, QVLS e. V. (Verbund)	5.500.000,00
2025-2028	MW - QIMP-HTI - Inkubatorförderung (themenübergreifend)	Braunschweig Zukunft GmbH	1.998.500,00
2025-2028	MW - Hightech-Inkubatoren - Start-up-Förderung im QIMP-HTI	CDO2 Germany UG (haftungsbeschränkt)	300.000,00
2025-2028	MW - Hightech-Inkubatoren - Start-up-Förderung im QIMP-HTI	Twin Photonics GmbH	289.900,00
2025-2028	MW - Hightech-Inkubatoren - Start-up-Förderung im QIMP-HTI	QB-Innovation GmbH	300.000,00
2025	MWK - zukunft.niedersachsen: Niedersachsenprofessur	LUH	817.700,00
2025	MWK - Wissenschaftliche Förderung an der LUH	LUH	1.225.800,00

Jahr	Förderprogramm / Vorhaben	Empfänger / Verbund	Förderung in Euro
2025	MWK - Forschungsgroßgeräte nach Art. 91b GG: Mischungskryostat für Quantenelektronik (Landesanteil 50 %)	TUBS	497.000,00
2026	MWK - zukunft.niedersachsen: NTC BRIGHT (Verbundförderung)	TU Braunschweig, LUH, PTB, Ostfalia Hochschule	14.800.000,00
2026	MWK - Förderung des DLR-Instituts für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik (DLR-SI)	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.	14.000.000,00
2026	MWK - Europa-Programm	Technische Universität Braunschweig	8.800,00
2026	MWK - Europäische Exzellenz in Niedersachsen zukunft.niedersachsen: MultiCSS (Stay inspired)	LUH	194.500,00
2026	MWK - zukunft.niedersachsen: ERC-Impuls-Professur	LUH	330.500,00

3. Welche öffentlichen Mittel sind seit 2023 jährlich in die verschiedenen Projekte und Strukturen im Zusammenhang mit QVLS geflossen beziehungsweise für diese bewilligt worden (bitte getrennt nach Jahren, Förderprogrammen, Fördergebern, Projekten und Empfängern aufschlüsseln)?

Die Finanzierung der Projekte im Umfeld des QVLS verbindet Landes-, Bundes-, EU- und DFG-Förderungen sowie weitere öffentliche Finanzierungsquellen. Die Anlage stellt Vorhaben mit ihrem jeweiligen Gesamtvolumen (beziehungsweise dem von QVLS erfassten Projektanteil) und ihrer Laufzeit dar. Grundlage hierfür ist eine vom QVLS übermittelte Übersicht mit Stand Oktober 2026.

4. In welchem Umfang wurden zusätzliche Mittel des Bundes, der Europäischen Union, aus der Wirtschaft sowie aus anderen Quellen mobilisiert?

Hierzu vom QVLS übermittelte Zahlen dokumentieren die breite Einwerbung von Mitteln außerhalb der unmittelbaren Landesförderung. Die folgende Tabelle zeigt die eingeworbenen Mittel nach Finanzierungsquelle über die jeweiligen vollständigen Projektlaufzeiten. (Sie umfasst auch vor 2023 begonnene Vorhaben.)

Finanzierungsquelle	Summe in Euro
Bund (BMBF/BMFTR und Wirtschaftsressort)	159.275.625,18
Europäische Union	39.091.203,00
Deutsche Forschungsgemeinschaft	253.328.183,26
Industrie	1.410.998,00
Sonstige (u. a. DLR, Stiftungen)	1.781.334,64

5. Welche Organisationen, Gesellschaften, Vereine, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Landesstellen, Projektträger und sonstigen Institutionen sind derzeit unmittelbar oder mittelbar an der Steuerung, Finanzierung, Umsetzung und Begleitung der Aktivitäten des QVLS beteiligt, und welche jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeiten haben diese?

Das QVLS verbindet rechtlich selbstständige Einrichtungen und Unternehmen in einem gemeinsamen Netzwerk. Die wesentlichen Aufgaben und Zuständigkeiten sind wie folgt verteilt:

Einrichtung/Struktur	Aufgabe bzw. Funktion
QVLS e. V. und Geschäftsstelle	Netzwerkkoordination, Kontaktvermittlung, Kommunikation; Vereinssteuerung durch die satzungsmäßigen Organe.

Einrichtung/Struktur	Aufgabe bzw. Funktion
QVLS Innovation GmbH	Wirtschaftliche Transferaktivitäten; ergänzende Schnittstelle zu Unternehmen.
LUH und TU Braunschweig	Forschung, Lehre, Infrastruktur und Durchführung eigener Fördervorhaben; Mitwirkung an der Netzwerksteuerung.
PTB und DLR, insbesondere DLR-SI	Forschung, Metrologie und technologische Entwicklung; Projektmitwirkung und Beteiligung an der Netzwerksteuerung.
QVLS-iLabs mit Sprecherkreis und Clustermanagement	Koordination des Zukunftsclusters und seiner Verbundprojekte; Sprecherkreis mit Vertretungen aus Forschung, Industrie und Transfer.
Braunschweig Zukunft und hannoverimpuls	Regionale Wirtschaftsförderung, Gründungsbegleitung und Vermittlung zu Unternehmen; Braunschweig Zukunft auch im Inkubatorkontext.
MWK und Wirtschaftsministerium	Forschungs- bzw. Wirtschafts- und Gründungsförderung in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich.
VolkswagenStiftung	Förderung aus dem Niedersächsischen Vorab bzw. zukunft.niedersachsen gemeinsam mit dem Land.
NBank	Abwicklung einschlägiger Wirtschafts- und Gründungsförderprogramme sowie EFRE-Förderungen.
Bund, EU, DFG und beauftragte Projektträger	Finanzierung und förderbezogene Begleitung der jeweiligen Programme und Projekte.
Unternehmen und weitere Forschungspartner	Durchführung der vereinbarten Projektarbeiten, Entwicklung und wirtschaftliche Verwertung.

Im Vereinsvorstand sind Vertreterinnen und Vertreter der LUH, der TU Braunschweig, der PTB und des DLR tätig. Der Strategische Lenkungskreis berät zu übergreifenden Fragen. PTB, Sartorius, Fraunhofer IOF, TOPTICA Photonics, OHB, Forschungszentrum Jülich, ETH Zürich, Unternehmerverbände Niedersachsen, ams OSRAM, Viscom und das MWK sind dort vertreten.

Zum Sprecherkreis der QVLS-iLabs gehören Vertretungen von PTB, LUH, TU Braunschweig, DLR-SI, Braunschweig Zukunft, QubeDot, QUDORA Technologies und LPKF Laser & Electronics. Weitere Vereinsmitglieder sind u. a. der Arbeitgeberverband Braunschweig, hannoverimpuls, Fraunhofer-Gesellschaft, innovalia, Laser nanoFab, powerBridge Computer, Q.ANT, QUANT-X SECURITY & CODING, TÜV NORD, Worldsensing und Classiq Technologies. Die Mitgliederversammlung nimmt die satzungsmäßigen Vereinsaufgaben wahr.

6. Inwiefern sind die Aufgaben und Zuständigkeiten von QVLS e. V., QVLS Innovation GmbH[4], QVLS-iLabs[5], den beteiligten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie den zuständigen Ressorts und weiteren Einrichtungen des Landes voneinander abgegrenzt?

QVLS e. V. übernimmt als gemeinnütziger Verein insbesondere Vernetzung, Koordination, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit. Die QVLS Innovation GmbH ergänzt diese Aufgaben um wirtschaftliche Transferleistungen, insbesondere industrienahe Projektunterstützung, Dienstleistungen und Infrastrukturangebote. Damit besteht eine organisatorische Trennung zwischen gemeinnütziger Netzwerkarbeit und wirtschaftlichen Tätigkeiten.

QVLS-iLabs ist ein geförderter Zukunftscluster mit eigenen Verbundprojekten, einem Sprecherkreis und einem Clustermanagement. Die Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen verantworten ihre jeweiligen Projektarbeiten, ihr Personal und ihre Infrastruktur sowie die Erfüllung ihrer Förder- und Kooperationsverpflichtungen.

[4] https://qvls.de/de/ein-neues-kapitel-fuer-qvls-einfuehrung-der-qvls-innovation-gmbh

[5] https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Aktuelles/hannoverimpuls/iLabs_QVLS.php

Die zuständigen Ressorts setzen die Forschungs-, Wirtschafts- und Gründungsförderung in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich um. Förderentscheidungen verbleiben bei den zuständigen Fördergebern beziehungsweise Bewilligungsstellen.

7. Wie bewertet die Landesregierung die derzeitige Governance-Struktur des QVLS vor dem Hintergrund der inzwischen erreichten Größe und der zunehmenden Bedeutung des Transfers in wirtschaftliche Anwendungen?

Die Landesregierung bewertet die bestehende Governance-Struktur als geeignete Grundlage für die Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft. Sie verbindet gemeinsame strategische Orientierung und zentrale Kontaktvermittlung mit der fachlichen und rechtlichen Verantwortung der beteiligten Einrichtungen. Die ergänzende QVLS Innovation GmbH trägt der gewachsenen Bedeutung wirtschaftlicher Transferleistungen Rechnung. Entscheidend sind dabei klar zugeordnete Aufgaben, nachvollziehbare Entscheidungen und eine zweckentsprechende Mittelverwendung. Die bisherige Entwicklung spricht dafür, auf dieser Aufgabenteilung aufzubauen. Der Geschäftsstelle des QVLS kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Funktion zu, die weiter gestärkt werden soll.

8. Sieht die Landesregierung etwaige Möglichkeiten, um Zuständigkeiten, Entscheidungswege oder Förder- und Verwaltungsprozesse innerhalb der niedersächsischen Quantenaktivitäten weiter zu bündeln oder zu vereinfachen? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?

Ja. Aus Sicht der Landesregierung liegen Möglichkeiten zur Vereinfachung insbesondere in einer gebündelten Erstberatung, der Vermittlung geeigneter Kooperationspartner und der abgestimmten Nutzung vorhandener Infrastruktur. Hierfür bestehen mit der QVLS-Geschäftsstelle und dem Clustermanagement bereits geeignete Anlaufstellen. Ihr Nutzen liegt darin, Anliegen frühzeitig fachlich einzuordnen und an die zuständigen Einrichtungen zu vermitteln. Eine zusätzliche Organisation ist für diese Lotsenfunktion nicht erforderlich. Die Eigenverantwortung der Einrichtungen und die Anforderungen der unterschiedlichen Förderprogramme bleiben dabei maßgeblich.

9. Welche Verfahren und Zugangsvoraussetzungen gelten für Unternehmen und Start-ups, die Forschungsinfrastruktur, Förderangebote oder Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen des QVLS nutzen möchten, und wie werden diese Informationen bereitgestellt? Wie stellt die Landesregierung in diesem Zusammenhang gegebenenfalls einen möglichst unbürokratischen Zugang zu Forschungsinfrastruktur, Ansprechpartnern, Fördermöglichkeiten und Kooperationspartnern innerhalb des niedersächsischen Quantenökosystems sicher?

10. Gibt es für Unternehmen, die mit niedersächsischen Forschungseinrichtungen im Bereich Quantentechnologien kooperieren möchten, einen zentralen Ansprechpartner beziehungsweise eine zentrale Anlaufstelle? Falls ja, welche Institution nimmt diese Funktion wahr? Falls nein, wie bewertet die Landesregierung die Einrichtung eines solchen „One-Stop-Shop“-Ansatzes?

Die Fragen 9 und 10 werden im Zusammenhang beantwortet.

Ja. Die Geschäftsstelle des QVLS e. V. übernimmt die zentrale Erstansprache und Kontaktvermittlung für Unternehmen und Start-ups. Sie ordnet Anliegen fachlich ein und vermittelt Kontakte zu geeigneten Forschungseinrichtungen, Projektpartnern und Infrastrukturangeboten. Erreichbar ist sie über www.qvls.de und info@qvls.de; für die QVLS-iLabs steht ergänzend ilabs@qvls.de zur Verfügung. Informationen werden außerdem über Newsletter sowie Veranstaltungs- und Netzwerkformate bereitgestellt. Die zentrale Erstansprache erleichtert Unternehmen die Orientierung und die Vermittlung an die zuständigen Stellen.

Die Voraussetzungen für Infrastrukturzugang und Kooperationen richten sich nach dem jeweiligen Angebot und den Vereinbarungen mit der verantwortlichen Einrichtung. Für Förderangebote gelten die Bedingungen des jeweiligen Förderprogramms, so z. B. die MW-Förderung durch die Innovationsgutscheine. Konkrete Projekt-, Infrastruktur- und Förderentscheidungen treffen die zuständigen Einrichtungen bzw. je nach Ausgestaltung der Förderprogramme die NBank.

Die Aufnahme als Mitglied in den QVLS e. V. ist durch die Vereinssatzung geregelt. Die Satzung sowie der Mitgliedsantrag sind auf der Webseite des QVLS öffentlich zugänglich und werden auf Anfrage auch direkt zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist insbesondere, dass die antragstellende Organisation die Ziele und den gemeinnützigen Zweck des Vereins unterstützt und ein nachvollziehbares Interesse an der wissenschaftlichen, technologischen oder wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Quantenökosystems mitbringt. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand auf Grundlage des eingereichten Mitgliedsantrags und der geltenden Satzung.

Die Landesregierung sieht in dieser Verbindung aus zentraler Orientierung und fachlicher Betreuung durch die Einrichtungen einen zweckmäßigen Ansatz für einen möglichst einfachen Zugang.

11. Gedenkt die Landesregierung, etwaigen administrativen Aufwand für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Unternehmen bei öffentlich geförderten Kooperations- und Transferprojekten im Bereich der Quantentechnologien zu reduzieren? Wenn ja, durch welche etwaigen Maßnahmen?

Die Landesregierung hält eine möglichst aufwandsarme Durchführung von Kooperations- und Transferprojekten für wichtig. Im QVLS setzt sie dabei auf die vorhandene Geschäftsstelle und das Clustermanagement als zentrale Anlaufstellen für Information, Kontaktvermittlung und Koordination. Diese Unterstützung erleichtert die Zusammenarbeit insbesondere für Unternehmen und Start-ups. Maßstab für weitere Vereinfachungen ist, vermeidbaren Abstimmungsaufwand zu reduzieren und zugleich die ordnungsgemäße Verwendung öffentlicher Mittel sicherzustellen. Die Anforderungen an Antragstellung, Nachweise und Abrechnung richten sich nach dem jeweiligen Förderprogramm.

12. Welche etwaigen Kriterien und Kennzahlen legt die Landesregierung der Überprüfung der Ziel-erreichung der landesgeförderten QVLS-Aktivitäten zugrunde?

Für die Überprüfung der Zielerreichung landesgeförderter Vorhaben sind die jeweiligen Projektziele, Arbeitsprogramme und Meilensteine maßgeblich.

Ergänzend erhebt QVLS jährlich Kennzahlen zur Entwicklung des Netzwerks. Nach Auskunft des QVLS wurde das Kennzahlensystem auf Grundlage eines Vorschlags des Instituts für Innovation und Technik entwickelt und mit dem Strategischen Lenkungskreis abgestimmt. Erfasst werden insbesondere Drittmittel und Publikationen, Ausgründungen und Patente, beteiligte Unternehmen und Beschäftigung, Promotionen und Studierende in einschlägigen Studiengängen sowie Weiterbildungsangebote und öffentliche Sichtbarkeit.

Die Erreichung der vereinbarten Ziele wird durch die projektbezogene Berichterstattung nachvollzogen. Regelhaft sind Abschlussberichte vorgesehen, in denen die erzielten Ergebnisse und die Durchführung des Vorhabens dargestellt werden.

Bei Anschlussvorhaben werden die bereits erzielten Ergebnisse in die erneute wissenschaftliche Bewertung einbezogen. Dies gilt auch für QVLS-BRIQ als Nachfolgeprojekt zu QVLS-Q1: In der Begutachtung wurden die zum damaligen Zeitpunkt vorliegenden Ergebnisse von QVLS-Q1 berücksichtigt.

Der Bewilligung wissenschaftlicher Forschungsförderung liegt im Regelfall eine Förderempfehlung aus einer wissenschaftsbasierten Begutachtung zugrunde. Solche Verfahren werden je nach Förderprogramm beispielsweise durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen oder die VolkswagenStiftung organisiert. Sie beziehen die wissenschaftliche Qualität, die Ziele und die Schlüssigkeit des Arbeitsprogramms in die Förderentscheidung ein.

13. Welche projektübergreifenden Evaluationen wurden gegebenenfalls durchgeführt oder sind vorgesehen, und inwieweit umfassen diese wissenschaftliche Ergebnisse, Technologietransfer, wirtschaftliche Auswirkungen sowie den Personal- und Mitteleinsatz?

Für den Zukunftscluster QVLS-iLabs fand im Rahmen des Übergangs in die zweite Umsetzungsphase eine projektübergreifende Begutachtung statt. Die Begehung erfolgte am 28. Oktober 2025; anschließend wurde die weitere Bundesförderung bewilligt. Die Begutachtung bezog sich auf den Zukunftscluster mit seinen Verbundprojekten und seiner auf den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse gerichteten Strategie. Auch bei QVLS-BRIQ, dem Nachfolgeprojekt zu QVLS-Q1, erfolgte eine erneute wissenschaftliche Begutachtung durch die VolkswagenStiftung. Dabei wurden die bis dahin erzielten Ergebnisse von QVLS-Q1 berücksichtigt und die darauf aufbauenden Arbeiten des Nachfolgevorhabens bewertet.

Das jährliche QVLS-Monitoring erfasst darüber hinaus wissenschaftliche Ergebnisse, Transferaktivitäten, Unternehmensbeteiligungen, Beschäftigung und Drittmittel. Angaben zu wirtschaftlichen Wirkungen ergeben sich insbesondere aus Gründungen, Unternehmenskooperationen und Beschäftigung. Personal- und Mitteleinsatz sind zusätzlich Gegenstand der projektbezogenen Berichterstattung. Die genannten Begutachtungen beziehen sich auf die jeweiligen Förderzusammenhänge. Eine darüber hinausgehende externe Gesamtevaluation sämtlicher QVLS-Strukturen ist der Landesregierung weder als durchgeführt noch als konkret vorgesehen bekannt.

14. Wurde das ursprünglich für das Jahr 2025 gesetzte Ziel, einen 50-Qubit-Quantencomputer zu realisieren beziehungsweise den ersten Quantencomputer des Landes in Betrieb zu nehmen[6], erreicht? Wenn nein, aus welchen etwaigen technischen, organisatorischen oder sonstigen Gründen?

Das Ziel wurde bis Ende 2025 noch nicht vollständig erreicht. Nach Auskunft des QVLS war der Aufbau des Quantencomputers vor Ende 2025 fertiggestellt. Die Inbetriebnahme einschließlich der Prüfung der erforderlichen Operationen sowie der Software und Firmware dauert nach dem übermittelten Stand noch an.

Im Projektverlauf wurde die Entwicklung stärker auf Komponenten ausgerichtet, die eine weitergehende Skalierung ermöglichen. Dazu gehören Fertigungstechnologien, mit denen mehrere Quantenchips zu größeren Systemen verbunden werden können. Die Entwicklung dieser technisch anspruchsvollen Komponenten nahm zusätzliche Zeit in Anspruch. QVLS nennt ferner Engpässe bei der Personalgewinnung sowie Lieferverzögerungen im Zusammenhang mit der Pandemie und dem parallelen Aufbau weiterer Quantenprojekte.

15. Welchen Entwicklungsstand hat der ursprünglich angekündigte 50-Qubit-Ionenfallen-Quantencomputer[7] möglicherweise inzwischen erreicht, und welche der bei Projektbeginn definierten wissenschaftlichen und technologischen Meilensteine wurden bis Ende 2025 erreicht?

Der Aufbau des Gesamtsystems ist nach Auskunft des QVLS abgeschlossen; das System befindet sich in der Inbetriebnahme. Als bis Ende 2025 erreichten Stand benennt QVLS die Fertigstellung des Aufbaus. Im Abgleich mit den ursprünglichen Projektzielen berichtet QVLS im Oktober 2026 folgende Ergebnisse:

– Entwicklung und Demonstration der für einen skalierbaren Ionenfallen-Quantencomputer erforderlichen Schlüsseltechnologien sowie Zusammenführung zentraler Komponenten in einem Quantenprozessor.

6 https://www.qvls-q1.de/fileadmin/qvls/Presse/QVLS_Flyer.pdf

7 Ebenda.

– Entwicklung eines Software-Stacks für Steuerung, automatisierte Einstellung, Kompilierung und Benutzerschnittstelle; testweiser Betrieb von Cloud- und Qiskit-Schnittstellen mit kleineren Prozessoren.

– Untersuchung von Anwendungen in Quantenchemie, maschinellem Lernen und Optimierung.

– Übertragung entwickelter Technologien insbesondere auf integrierte Photonik, Quantensensoren und optische Atomuhren.

Die abschließende Leistungscharakterisierung des Gesamtsystems ist noch nicht beendet.

16. Wie stellt die Landesregierung gegebenenfalls sicher, dass bei neuen Fördermaßnahmen bestehende Strukturen und Kompetenzen genutzt werden und möglichst keine parallelen Verwaltungs-, Management- oder Transferstrukturen entstehen?

Die bisherige Förderung baut auf den vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenzen und Infrastrukturen der beteiligten Einrichtungen auf. QVLS-Q1, die QVLS-iLabs und die Inkubatorangebote verbinden technologische Entwicklung, gemeinsame Industrieprojekte und Gründungsunterstützung. Geschäftsstelle und Clustermanagement übernehmen übergreifende Vernetzungs- und Koordinationsaufgaben.

Für die Landesregierung sind die Nutzung bestehender Infrastruktur und eine klare Abgrenzung der Aufgaben maßgeblich. Unterschiedliche Förderinstrumente sollen sich in ihrer Funktion ergänzen. Wissenschaftliche Durchführung, gemeinnützige Netzwerkarbeit und wirtschaftliche Transferleistungen erfordern dabei jeweils zugeordnete Verantwortlichkeiten im Sinne einer funktionalen Arbeitsteilung.

17. Welche Rolle soll dem QVLS e. V. und der QVLS Innovation GmbH mittel- und langfristig innerhalb des niedersächsischen Quantenökosystems zukommen, und wie soll deren Finanzierung nach Auslaufen derzeitiger Förderprogramme gegebenenfalls sichergestellt werden?

Auf Grundlage der bisherigen positiven Entwicklung sieht die Landesregierung QVLS auch mittel- und langfristig in einer zentralen Rolle für die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie für den Transfer im niedersächsischen Quantenökosystem. Die gemeinnützige Netzwerk- und Koordinationsfunktion des QVLS e. V. und die wirtschaftlichen Transferleistungen der QVLS Innovation GmbH bilden hierfür eine sinnvolle Aufgabenteilung. Der Verein verbindet die Einrichtungen und Unternehmen; die GmbH ergänzt dies durch marktnahe Leistungen.

Das Finanzierungskonzept des QVLS beruht auf Mitgliedsbeiträgen und Spenden, projektbezogenen Drittmitteln sowie Erlösen aus Dienstleistungen und Kooperationen. Diese verschiedenen Einnahmequellen dienen dazu, die Abhängigkeit von einzelnen Förderprogrammen zu verringern. Die Finanzierung nach Auslaufen einzelner Förderungen hängt von den eingeworbenen Mitteln und erwirtschafteten Erlösen ab.

18. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung gegebenenfalls, um Forschungsergebnisse im Bereich der Quantentechnologien in industrielle Anwendungen zu überführen sowie Ausgründungen, die Entwicklung bestehender Unternehmen und private Investitionen in Niedersachsen zu unterstützen?

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse verstärkt in wirtschaftliche und industrielle Anwendungen zu überführen. Dazu verbindet sie die Förderung exzellenter Forschung mit der Unterstützung von Kooperationen, Gründungen und der Weiterentwicklung bestehender Unternehmen. Der vom Land eingesetzte Innovationsrat hat mit seinem im September 2026 vorgelegten „Zukunftsplan für Niedersachsen“ Empfehlungen zur besseren Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft, zur Stärkung von Ausgründungen und zum Zugang zu Wachstumsfinanzierung erarbeitet.

Damit liegt eine übergreifende Grundlage für die Weiterentwicklung der Innovations- und Transferpolitik vor, in der Quantentechnologie eines von vier Fokusthemen ist.

Im Bereich der Quantentechnologien wird dieser Ansatz durch aufeinander bezogene Forschungs- und Transferaktivitäten getragen. QVLS-Q1 hat die Ionenfallen-Technologie und dafür erforderliche Komponenten vorangebracht. Die Hightech-Inkubatoren haben jungen Unternehmen Infrastruktur und Beratung zugänglich gemacht. Die QVLS-iLabs verbinden Forschungseinrichtungen, etablierte Unternehmen und Start-ups in gemeinsamen Entwicklungsprojekten. Die QVLS Innovation GmbH ergänzt dies um wirtschaftliche Transferleistungen; Die landeseigene, zentrale Wirtschafts- und Innovationsagentur Niedersachsen.Next sowie regionale Partner wie Braunschweig Zukunft und hannoverimpuls unterstützen den Weg in unternehmerische Anwendungen. Die frühe Beteiligung von Unternehmen stärkt den Anwendungsbezug und schafft Anknüpfungspunkte für industrielle Kooperationen und private Investitionen.

19. Wie bewertet die Landesregierung die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Niedersachsen im Bereich Quantentechnologien, insbesondere im Vergleich mit deutschen und europäischen Quantenstandorten?

Die Landesregierung bewertet Niedersachsen als einen international leistungsfähigen und sichtbaren Standort der Quantentechnologien. Besondere Stärken liegen in der Ionenfallen-Technologie, Quantenmetrologie, Quantensensorik und der Verbindung mit Photonik und Mikroelektronik. Die enge Zusammenarbeit von LUH, TU Braunschweig und PTB sowie die vorhandenen Fertigungs- und Forschungsinfrastrukturen sind hierfür wesentliche Grundlagen.

Konkrete Belege sind die 2025 erneut erfolgreichen Exzellenzcluster QuantumFrontiers und PhoenixD, deren weitere Förderung 2026 begonnen hat. Mit dem Hannover Institute of Technology (HITec) und dem Laboratory for Emerging Nanometrology (LENA) bestehen spezialisierte Forschungsbauten; hinzu kommt der im Bau befindliche Forschungsbau OPTICUM für die Optik- und Photonikforschung. Diese im Wettbewerb eingeworbenen Forschungsinfrastrukturen stärken die experimentellen und technologischen Möglichkeiten am Standort.

Die außeruniversitäre Forschungslandschaft ergänzt diese Stärke. Dazu zählen insbesondere die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut) am Standort Hannover, das DLR-Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik sowie das Laser Zentrum Hannover. Ihre Kompetenzen in Präzisionsmessung, Quantenoptik, Sensorik und Photonik verbinden sich mit denen der Hochschulen zu einem leistungsfähigen Forschungs- und Transferumfeld.

Im Vergleich mit anderen deutschen und europäischen Quantenstandorten verfügt Niedersachsen damit über ein eigenständiges Profil. Die Verbindung wissenschaftlicher Exzellenz mit metrologischer Kompetenz, technologischer Entwicklung und jungen Unternehmen ist eine besondere Stärke. Die Erfolge in wettbewerblichen Förderverfahren und die Beteiligung an europäischen Kooperationen unterstreichen diese Position.

20. In welchen Bereichen sieht die Landesregierung derzeit etwaige strukturelle Hemmnisse bei der zügigeren Überführung von Forschungsergebnissen aus dem niedersächsischen Quantenökosystem in marktfähige Produkte und Dienstleistungen?

Aus Sicht der Landesregierung liegen wesentliche Herausforderungen in den langen Entwicklungszeiten, dem hohen Bedarf an spezialisierter Infrastruktur, der Gewinnung von Fachkräften und der Finanzierung technologieorientierter Unternehmen. Für die Überführung in Produkte sind zudem belastbare industrielle Anwendungsfälle und verlässliche Kooperations- und Nutzungsbedingungen wichtig. Diese Anforderungen betreffen das Technologiefeld insgesamt.

QVLS setzt mit seinen Forschungskooperationen, der zentralen Kontaktvermittlung und der Gründungsunterstützung an diesen Herausforderungen an. Die gewachsene Zusammenarbeit bietet gute Voraussetzungen, um technologische Ergebnisse in Anwendungen zu überführen. Die Zahl der beteiligten Akteure ist für sich genommen kein Beleg für ein strukturelles Hemmnis.

21. Hält die Landesregierung angesichts der dem Vernehmen nach inzwischen gewachsenen Zahl an Akteuren, Projekten und Förderinstrumenten eine Überprüfung der Gesamtstruktur und der Aufgabenverteilung im niedersächsischen Quantenökosystem für sinnvoll, um für die nächste Entwicklungsphase eine Bündelung von Forschung, Transfer, Wirtschaft und öffentlicher Förderung sicherzustellen? Falls ja, wie könnte diese Gesamtstruktur bzw. Aufgabenverteilung aus Sicht der Landesregierung möglicherweise aussehen? Falls nein, warum nicht?

Ja. Die Landesregierung hält es für sinnvoll, die Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit im Zuge der Entwicklung des QVLS regelmäßig auf ihre Zweckmäßigkeit zu betrachten. Ausgangspunkt sind die bestehenden, komplementären Funktionen: der Verein als koordinierende Netzwerkstruktur, die GmbH für wirtschaftliche Transferleistungen, die Projektverbünde für gemeinsame Entwicklungsvorhaben und die Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen als verantwortliche Träger der Umsetzung.

Dieses Modell verbindet eine gemeinsame Orientierung mit klaren Verantwortlichkeiten. Maßgeblich sind eine wirksame Abstimmung und die Nutzung vorhandener Kompetenzen. Die Landesregierung sieht darin eine tragfähige Grundlage für die Verbindung von Forschung, Transfer, Wirtschaft und öffentlicher Förderung.

22. Wie viele der im Rahmen des QVLS beziehungsweise QVLS-iLabs entwickelten Quantentechnologien befinden sich nach Auskunft der Landesregierung derzeit in einer wirtschaftlichen Anwendung oder in einem kommerziellen Produkt?

Der Landesregierung liegt keine gesicherte Gesamtzahl der aus QVLS-Projekten hervorgegangenen Forschungsergebnisse vor, die bereits wirtschaftlich angewendet werden oder in kommerzielle Produkte eingegangen sind. Konkrete Beispiele belegen den begonnenen Transfer: Aus Arbeiten zur integrierten Optik ging 2025 Synara Technologies hervor; QUDORA Technologies verwertet Kompetenzen der Ionenfallen-Technologie als Systemintegrator. Im Umfeld des QVLS werden darüber hinaus u. a. magnetische Bildgebung für Batteriezellen, quantenbasierte Drucksensorik und transportable optische Atomuhren entwickelt und erprobt.

Bei den QVLS-iLabs liegt der Schwerpunkt der laufenden zweiten Umsetzungsphase auf Komponenten und Demonstratoren unter anwendungsnahen Bedingungen. Die Ergebnisse umfassen somit unterschiedliche Entwicklungs- und Verwertungsstufen; daraus lässt sich keine einheitliche Zahl bereits am Markt verfügbarer Produkte ableiten. Zu den grundsätzlichen Herausforderungen beim Übergang in marktfähige Anwendungen wird auf die Antwort zu Frage 20 verwiesen.

23. Welche etwaigen marktfähigen Produkte oder Dienstleistungen sollen im Rahmen der zweiten Förderphase des QVLS-iLabs bis zum Ende der Förderperiode entwickelt werden?

Die zweite Förderphase der QVLS-iLabs ist auf anwendungsnahe Komponenten und Demonstratoren mit konkreten wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten ausgerichtet. QVLS nennt insbesondere folgende Entwicklungsziele:

– integrierte Quantenprozessoren sowie Fertigungs- und Aufbautechnologien für Quantenchips und Photonik;

– quantenbasierte und optomechanische Sensoren für Navigation und industrielle Messtechnik;

– magnetische Bildgebung zur Charakterisierung von Batteriezellen;

– Systeme zurzeit- und Frequenzübertragung sowie kompakte Atomquellen;

– quantentechnologische Druck- und Temperatursensorik sowie optisch-neuromorphe Rechenkomponenten.

Angestrebt werden nach Auskunft des QVLS überwiegend technologische Reifegrade zwischen der Validierung in einsatznaher Umgebung und der Demonstration im realen Einsatz. Die Entwicklung erfolgt teilweise gemeinsam mit Industriepartnern und in industriellen Anwendungsszenarien. Damit werden konkrete Grundlagen für Produkte und Dienstleistungen geschaffen. Eine durchgängige Marktreife aller genannten Entwicklungen bis zum Ende dieser Förderphase ist nicht Gegenstand der übermittelten Zielbeschreibung.

24. Welche etwaigen Ziele hat die Landesregierung für den Technologietransfer der Quantentechnologien aus der Forschung in die niedersächsische Wirtschaft für die Jahre 2026 bis 2029 festgelegt?

Für den Zeitraum 2026 bis 2029 stehen aus Sicht der Landesregierung die anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Forschungsergebnisse, die Zusammenarbeit mit niedersächsischen Unternehmen sowie die Unterstützung von Ausgründungen im Mittelpunkt. Ziel ist es, die vorhandenen wissenschaftlichen Stärken stärker für industrielle Anwendungen und Wertschöpfung in Niedersachsen nutzbar zu machen. Dazu tragen die laufenden Förderaktivitäten mit der Entwicklung und Erprobung von Komponenten und Demonstratoren, gemeinsamen Vorhaben mit Unternehmen und der Nutzung vorhandener Infrastruktur bei.

Die konkrete Zielerreichung richtet sich nach den jeweiligen Projektzielen und Meilensteinen. Für die zweite Förderphase der QVLS-iLabs sind die anwendungsbezogenen Entwicklungsziele in der Antwort zu Frage 23 dargestellt.

25. Wie viele Unternehmen und Start-ups sind derzeit unmittelbar in Projekte des QVLS beziehungsweise QVLS-iLabs eingebunden? Wie viele davon haben ihren Sitz in Niedersachsen?

Nach Auskunft des QVLS sind mit Stand Oktober 2026 insgesamt 45 Unternehmen unmittelbar in Projekte seines Umfelds eingebunden, darunter rund 13 Start-ups. 16 dieser Unternehmen haben ihren Sitz in Niedersachsen, darunter sechs Start-ups. Die Start-ups sind in den jeweiligen Unternehmenszahlen enthalten. Zu den niedersächsischen Beteiligten zählen sowohl etablierte Unternehmen wie Volkswagen, LPKF Laser & Electronics und ficonTEC als auch junge Unternehmen wie QUDORA Technologies, QubeDot und Laser nanoFab.

(verteilt am 03.11.2026)

Anlage zu Frage 3

Öffentlich finanzierte und geförderte Projekte im QVLS-Umfeld

Quelle: Projektübersicht des QVLS, Stand Oktober 2026. Aufgeführt sind die gemeldeten öffentlichen Finanzierungen für Projekte, die seit 2023 liefen oder begonnen haben. Ausgewiesen ist das dem QVLS-Umfeld zugeordnete Volumen über die gesamte Projektlaufzeit; Die Einrichtungsangaben benennen die Empfänger beziehungsweise beteiligten Einrichtungen. „–“ steht für eine nicht gesondert ausgewiesene Angabe.

Teil A: Projekte mit Beginn ab 2023

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
SPRUNG – Anschubfinanzierung für 2 Professuren im Bereich Quan-tentechnologien MWK (von QVLS erfasster Projektanteil)	MWK	LUH, TUBS	01/2023– 06/2028	1.249.281,02
MiNet ERC Consolidator Grant	EU	LUH	01/2023– 12/2027	2.694.623,00
Counting atoms using STEM-HAADF imaging in TEM	DFG	PTB	01/2023– 12/2025	28.792,00
QTIndu Digital Europe Programme (DIGITAL)	EU	QVLS e.V, PTB , TUBS	01/2023– 12/2025	1.636.865,00
Programmable Nano-Optical Quantum logy Platform (PNoQu	DFG	PTB	01/2023– 12/2023	17.733,00
A repump laser for the multi-ion In+ clock	DFG	PTB	01/2023– 12/2023	35.325,00
Bipolar AC-Quantized Current Generation	DFG	PTB	01/2023– 12/2023	51.240,00
QUGANTIC Horizon Europe	EU	LUH	02/2023– 07/2027	645.000,00
Uhrenmetrologie	DFG	PTB	02/2023– 02/2027	141.093,00
Millenion Horizon Europe	EU	LUH	03/2023– 08/2026	1.519.732,00
QVLS-iLabs Phase I Clusters4Future	BMBF/BMFTR	LUH, TUBS, PTB, DLR-SI	03/2023– 03/2026	10.800.697,00
Qutest Horizon Europe	EU	PTB	04/2023– 09/2026	1.647.735,00
QuantumScalingLimits (Stay Inspired) Europäische Exzellenz in Niedersachsen	MWK	LUH	04/2023– 09/2025	398.686,00
TOCK Horizon Europe	EU	PTB, LUH	05/2023– 04/2026	878.929,00
Quantum Hall Metrology –	TÜBITAK UME	PTB	05/2023– 12/2026	12.000,00
Precision Hall quantization of epitaxial graphene at low carrier densityt	DFG	PTB	06/2023– 12/2024	43.920,00
Ion beam figuring for large mode-size ultra-stable optical cavitites –	DFG	PTB	06/2023– 12/2024	48.678,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
Test of photonic integrated chips for generation of twisted light –	DFG	PTB	06/2023–12/2023	10.431,00
3G-GWD***	BMBF/BMFTR	TUBS	07/2023–06/2026	288.079,00
NonEqControl DFG/Sach	DFG	TUBS	08/2023–08/2027	215.300,00
AvH-Professuren – Projektbeginn 09/2023 zukunft.niedersachsen	MWK	LUH	09/2023–08/2028	5.000.000,00
CBQD Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	LUH	09/2023–06/2027	1.132.659,64
FORTE Horizon Europe	EU	FiconTEC	10/2023–09/2026	774.625,00
SpaceQNav Übergreifendes und Sonstiges im Rahmen der Satellitennavigation; über DLR	BMWi/BMWK/ BMWE	LUH	10/2023–09/2026	494.142,00
Atomic clock spectroscopy of 173Yb+ ions – FF121	DFG	PTB	10/2023–12/2023	56.913,00
KA 4215/2-1	DFG	LUH	11/2023–04/2027	389.790,00
Chipdesign Germany Elektronikforschung	BMBF/BMFTR	LUH	11/2023–10/2026	2.050.723,00
OptoGaN Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS	11/2023–10/2026	598.000,00
Aufbau eines steuerbaren, kaskadierten variablen Abschwächers bei 400 nm DFG-Projekt	DFG	PTB	12/2023–12/2023	12.139,00
AGAPES DFG/Sach	DFG	LUH	12/2023–06/2028	319.457,00
HA 6347/6-1	DFG	LUH	12/2023–06/2027	225.883,00
Wissenschaftliche Förderung an der LUH MWK-Projektförderung	MWK	LUH	01/2024–12/2028	373.665,00
2D Heterostrukturen sonstiges	DFG	LUH	01/2024–06/2028	268.522,00
Anschubfinanzierung zweier W3-Professuren für Quantencomputing Niedersächsisches Vorab	MWK	LUH	01/2024–12/2027	2.500.000,00
QU-PIC Horizon Europe	EU	PTB	01/2024–12/2027	548.459,00
BlueCert Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit; über VDI/VDE-IT	BMBF/BMFTR	PTB	01/2024–12/2026	388.314,23
NEPAL –	DLR	LUH	01/2024–12/2026	550.000,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
quantumexpedition Quantensysteme	BMBF/BMFTR	Universität Osnabrück	01/2024– 12/2026	960.804,00
SELFLED Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LPKF , LUH , QubeDot	01/2024– 12/2026	1.126.293,00
Elektronische Quantenressourcen DFG/Sach	DFG	PTB	02/2024– 02/2027	267.973,00
QUANTUS VI –; über DLR	BMWi/BMWK/ BMWE	LUH	03/2024– 08/2027	552.749,26
2QA Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	03/2024– 02/2027	1.036.968,00
DiQuaMus Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS , pheano	03/2024– 02/2027	365.280,00
Local specimen thickness and tilt measuring via PACBED analysis for quantitative STEM – FF135 sonstiges	DFG	PTB	03/2024– 08/2024	36.600,00
AvH-Professuren – Projektbeginn 04/2024 zukunft.niedersachsen	MWK	TUBS	04/2024– 03/2029	5.000.000,00
HILYTE Quantensysteme	BMBF/BMFTR	ficonTEC Service GmbH	04/2024– 03/2027	355.715,00
QUANTista Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS	05/2024– 04/2027	497.928,00
CoCoRICO Horizon Europe	EU	PTB	05/2024– 04/2027	200.268,75
HIOC Horizon Europe	EU	PTB, LUH	05/2024– 04/2027	1.085.457,00
SMARTY Horizon Europe	EU	LUH	06/2024– 05/2027	116.025,00
ARCTIC Horizon Europe	EU	TUBS	06/2024– 03/2027	693.757,03
ArCTIC Neuartige mikroelektronische Bauelemente und sensorbasierte Elektroniksysteme	BMBF/BMFTR	TUBS	06/2024– 03/2027	299.876,00
Quantized currents: Towards metrological application of dual Shapiro steps – FF140 sonstiges	DFG	PTB	06/2024– 12/2025	49.532,00
Quantized currents sonstiges; über LUH	DFG	PTB	06/2024– 12/2025	49.532,00
Strain compensated crystalline mirror coatings – FF141 sonstiges	DFG	PTB	06/2024– 12/2024	62.115,00
Quantum Hall Metrology	INRIM	PTB	06/2024– 12/2027	12.000,00
COMPHORT Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	07/2024– 06/2027	334.887,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
QUANTUMANIA Forschung unter Weltraumbedingungen - Materialwissenschaften; über DLR	BMWi/BMWK/ BMWE	LUH	07/2024– 06/2027	612.727,45
single Molecule DFG/Sach	DFG	LUH	07/2024– 07/2025	191.460,26
CryoSoQ Quantensysteme; über VDI	BMBF/BMFTR	PTB, TUBS	08/2024– 07/2027	628.357,00
SEQUIN Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	LUH	08/2024– 07/2027	956.791,98
PhoQuS-T EURAMET	EU	PTB, LUH	09/2024– 02/2028	100.000,00
Ultraviolettlimes in nichtrelativistischer Quantenelektrodynamik DFG/Sach	DFG	TUBS	09/2024– 08/2027	237.046,00
iSMILE Horizon Europe	EU	QubeDot	09/2024– 01/2027	1.673.262,00
Quasi-phase-matched VUV generation for nuclear laser excitation – FF148 sonstiges	DFG	PTB	09/2024– 12/2024	57.926,00
op·tic Hannover – Optics Transfer and Innovation Campus Hannover zukunft.niedersachsen – Wissenschaftsräume (erfasster Anteil)	MWK	LUH; Verbund mit Hochschule Hannover und LZH	10/2024– 09/2029	948.020,00
Wissenschaftsraum Mikroelektronik zukunft.niedersachsen – Wissenschaftsräume (erfasster Anteil)	MWK	LUH, TUBS	10/2024– 09/2029	2.920.364,00
BeyondSM_HML DFG/Sach	DFG	LUH	10/2024– 03/2027	244.000,00
SimulaQrUm	ESA	LUH	10/2024– 12/2026	362.969,00
QD-CamNetz Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	TUBS	10/2024– 07/2026	411.000,00
QUIET Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	TUBS	10/2024– 07/2026	166.153,00
Q-TREX Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	TUBS	10/2024– 06/2026	189.852,00
Phasensynchronisation DFG/Sach	DFG	PTB	10/2024– 10/2027	253.211,00
InQL Quantentechnologien: Schlüsselkomponenten	BMBF/BMFTR	LUH	11/2024– 04/2027	1.199.880,00
QSens -QHMI2 Clusters4Future	BMBF/BMFTR	Ottobock SE & Co. KGaA Duderstadt	12/2024– 11/2027	99.983,00
CAL III	DLR	LUH	12/2024– 06/2028	209.436,64
Niedersachsenprofessur zukunft.niedersachsen	MWK	LUH	01/2025– 12/2029	817.690,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
Wissenschaftliche Förderung an der LUH MWK-Projektförderung	MWK	LUH	01/2025– 01/2029	1.225.977,00
ACDC_Q Horizon Europe	EU	PTB	01/2025– 12/2028	387.463,00
QR.N Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	LUH , TUBS , PTB Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	01/2025– 12/2027	1.717.176,00
UV-FATIGUE Quantensysteme	BMBF/BMFTR	Agile Optic	01/2025– 12/2027	186.100,00
Qu-Test Opencall Horizon Europe	EU	PTB	01/2025– 01/2026	119.909,00
DQ_Mat III Sonderforschungsbereiche	DFG	PTB	01/2025– 12/2025	616.588,00
TerraQ, SFB 1464/1 Sonderforschungsbereiche	DFG	PTB	01/2025– 12/2025	335.744,00
Shucaso –	ESA	LUH	02/2025– 01/2027	499.935,00
Cotutelle DIV3MZUSCHUSS	DFH	LUH	02/2025– 09/2026	5.000,00
Qu-Test Opencall Horizon Europe	EU	PTB	02/2025– 01/2026	92.959,00
HIQEQS Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS , PTB)	03/2025– 02/2028	1.725.959,00
Quantenlogikkontrolle DFG/Sach	DFG	PTB	03/2025– 03/2028	551.196,00
QIMP-HTI – Start-up-Förderung (Sammelangabe) Hightech Inkubatoren	MW	Quanten-Start-ups	04/2025– 12/2028	1.800.000,00
ADOC Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS , LUH	04/2025– 03/2028	583.128,00
MightyMirrors ERC Consolidator Grant	EU	TUBS	05/2025– 04/2030	1.972.500,00
Großgeräteförderung/Art. 91 b Abs. 1 GG Großgeräteförderung	DFG/MWK	TUBS	06/2025– 12/2032	994.000,00
Quantenphotonik zukunft.niedersachsen	MWK	LUH	06/2025– 05/2030	1.997.700,00
E! 7232 Totalscope Eurostars-Programm; über DLR	BMBF/BMFTR	TUBS , QubeDot	06/2025– 05/2027	466.555,00
CryoDot Elektronikforschung	BMBF/BMFTR	TUBS	07/2025– 06/2028	718.645,00
OPTIMAL Forschungsgruppen	DFG	TUBS	08/2025– 07/2029	324.276,00
PINTOS EFRE; über Nbank	EU	LUH	08/2025– 07/2028	723.954,64

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
Qu-Test Opencall Horizon Europe	EU	PTB , Laser nanoFab	08/2025– 07/2026	111.368,00
DM-Dawn European Research Council (ERC)	EU	LUH , PTB	09/2025– 08/2030	549.386,25
SmaraQ Quantensysteme	BMBF/BMFTR	QUDORA	09/2025– 09/2028	1.235.769,00
EasyOrganoid EFRE; über Nbank	EU	LUH	09/2025– 08/2028	287.127,00
QuSTAC Quantensysteme	BMBF/BMFTR	QUDORA , TUBS	09/2025– 08/2028	9.195.000,00
MyoQuant-2 Forschung unter Weltraumbedingungen - Biowissenschaften und Medizin	BMBF/BMFTR	PTB	09/2025– 05/2028	279.430,52
QUICS Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH, GWDG	10/2025– 09/2029	3.256.402,00
CARIOQA-GE-II Horizon Europe	EU	LUH	10/2025– 09/2028	532.818,00
SUPERARRAY Quantensysteme	BMBF/BMFTR	FiberBridge Photonics GmbH	10/2025– 09/2028	1.302.480,00
NeAIxt Neuartige mikroelektronische Bauelemente und sensorbasierte Elektroniksysteme	BMBF/BMFTR	TUBS	10/2025– 08/2028	430.500,00
CARIOQA-PHB Horizon Europe	EU	LUH	10/2025– 10/2027	654.575,00
ComPQT Horizon Europe	EU	LUH	10/2025– 03/2027	150.000,00
Quantoskop Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	11/2025– 10/2028	599.676,00
Sound-PC European Research Council (ERC)	EU	LUH	12/2025– 11/2030	2.657.372,50
PhoenixD II Exzellenzförderung	DFG	TUBS , LUH, PTB, Laser Zentrum Hannover e. V.; Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik	01/2026– 12/2032	52.000.000,00
Quantum Frontiers II Exzellenzförderung	DFG	LUH, TUBS, PTB	01/2026– 12/2032	52.000.000,00
QVLS-BRIQ zukunft.niedersachsen	MWK	LUH, TUBS, QVLS eV	01/2026– 12/2030	5.500.000,00
ISMA Quantensysteme	BMBF/BMFTR	DLR-Hannover , LUH , LPKF	01/2026– 12/2028	1.424.929,00
Q-STARS Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	TUBS	01/2026– 12/2028	573.362,00
HybridBEC DIV3MZUSCHUSS; über ONERA	ESA	LUH	01/2026– 12/2026	59.976,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
HybriQCS Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	02/2026– 02/2031	5.803.948,00
Bahndrehimpulsmoden DFG/Sach	DFG	LUH	02/2026– 01/2029	363.435,00
ULTRAPURE Horizon Europe	EU	TUBS	02/2026– 01/2029	566.240,00
MultiCSS zukunft.niedersachsen	MWK	LUH	02/2026– 12/2027	194.465,00
LargEnt European Research Council (ERC)	EU	LUH	02/2026– 02/2031	1.499.297,00
CHAMP-ION SGA1 Horizon Europe	EU	LUH , QUDORA, PTB	03/2026– 02/2028	2.644.245,00
QAIAC Quantensysteme	BMBF/BMFTR	E.ON Digital Technology GmbH, Hanno- ver	03/2026– 01/2028	272.870,00
QVLS-iLabs Phase II Clusters4Future	BMBF/BMFTR	LUH, TUBS, PTB, DLR-SI	03/2026– 03/2029	11.546.047,00
NTC BRIGHT zukunft.niedersachsen; über VolkswagenStiftung	MWK	TUBS , LUH , PTB , Ostfalia	04/2026– 03/2031	14.800.000,00
NEPTUNE Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	04/2026– 03/2029	288.840,00
QTrain Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	04/2026– 03/2029	3.367.501,00
EASwOAM zukunft.niedersachsen	MWK	LUH	04/2026– 03/2028	89.909,00
Integr. Quantenlicht EFRE; über Nbank	EU	LUH	04/2026– 04/2028	235.521,00
ERC Impuls Professur zukunft.niedersachsen	MWK	LUH	05/2026– 04/2031	330.515,00
GRK 3158 Graduiertenkollegs	DFG	LUH	05/2026– 04/2031	5.975.653,00
EQA Digital Europe Programme (DIGITAL)	EU	PTB , TUBS	05/2026– 04/2030	238.770,78
Arcsecond EURAMET	EU	LUH , PTB	05/2026– 04/2029	229.750,00
OCITS EURAMET	EU	PTB , LUH	05/2026– 04/2029	197.375,00
LeibnizFoundersLab_LIFT_STREAM LIFT	MWK	LUH	05/2026– 10/2026	3.000,00
QDD Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	Quant-X Security & Coding GmbH	06/2026– 05/2029	89.957,00
QUASAN Horizon Europe	EU	TUBS	06/2026– 11/2028	399.875,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
ET-VorPro-SPI Erkenntnisorientierte und programmübergreifende Grundlagenforschung; über DESY	BMBF/BMFTR	LUH	07/2026– 06/2029	992.594,71
ET Verbund A – Laserentwicklung und Quantenrauschreduktion Erkenntnisorientierte und programmübergreifende Grundlagenforschung; über DESY	BMBF/BMFTR	TUBS, LUH, LZH	07/2026– 06/2029	4.435.521,00
QANTiNA Strukturtechnologie / Werkstoffe	BMWi/BMWK/ BMWE	TUBS, LUH	09/2026– 08/2029	749.800,00
INTEGRA DFG/Sach	DFG	LUH	09/2026– 08/2029	373.048,00
OrQa Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	PTB	10/2026– 09/2030	1.413.499,15

Teil B: Vor 2023 begonnene, seit 2023 noch laufende Projekte

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
PhoenixD I Exzellenzförderung	DFG	LUH, TUBS, LZH, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (AEI)	01/2019– 12/2025	52.000.000,00
Quantum Frontiers I Exzellenzförderung	DFG	LUH, TUBS, PTB	01/2019– 12/2025	75.000.000,00
KACTUS II –; über DLR	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	01/2019– 01/2024	405.157,00
QCHIP DLR - Komponenteninitiative; über DLR	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	09/2019– 02/2026	976.194,00
QVLS-Q1 zukunft.niedersachsen	MWK	LUH, TUBS, PTB	01/2021– 12/2025	25.000.000,00
MLL EFRE	EU	TUBS	01/2021– 12/2025	627.837,00
TerraQ Sonderforschungsbereiche	DFG	LUH, DLR-SI, PTB	01/2021– 12/2024	5.000.000,00
QuantTec Quantenmetrologische Technologien: Förderung eines Forschungsverbundes (SFB-Vorbereitung)	MWK	TUBS	01/2021– 05/2024	801.000,00
Photonenquellen	DFG	LUH	03/2021– 06/2025	251.900,00
Quantenlogik-Spektroskopie Normalverfahren	DFG	PTB	03/2021– 05/2024	221.310,00
DESIRE –; über DLR	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	04/2021– 09/2024	659.955,60
QFreC Horizon Europe	EU	LUH	05/2021– 12/2026	1.497.658,00
MIQRO Quantenprozessoren und Technologien für Quantencomputer	BMBF/BMFTR	LUH	05/2021– 04/2025	8.000.000,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
TSCAC	EU	LUH	05/2021–10/2024	130.000,00
NEXTLASERS	EU	TUBS	06/2021–05/2024	139.975,00
QUASENS Quantensysteme	BMBF/BMFTR	PTB	06/2021–05/2024	320.000,00
Telecom-ready sonstiges	DFG	LUH	07/2021–06/2024	251.900,00
QR.X Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	LUH, PTB	08/2021–07/2024	2.100.000,00
Wechselwirkung von twisted Licht Normalverfahren	DFG	PTB	08/2021–08/2024	237.800,00
INTENTAS –; über DLR	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	09/2021–02/2025	921.908,68
POLight	EU	TUBS	09/2021–09/2024	80.000,00
Venus	BMBF/BMFTR	LUH	09/2021–03/2024	1.648.620,00
QGyroPlus Übergreifendes und Sonstiges im Rahmen der Satellitennavigation; über DLR	BMBF/BMFTR	LUH	10/2021–03/2026	5.976.449,00
QuMIC Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS , PTB, LUH	10/2021–06/2025	4.466.700,00
EVAQS Quantensysteme	BMBF/BMFTR	PTB	11/2021–04/2025	383.000,00
Q-ToRX Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit; über VDI	BMBF/BMFTR	LUH	11/2021–10/2024	913.570,00
qBriqs Quantensysteme	BMBF/BMFTR	PTB	11/2021–10/2024	200.070,00
ATIQ Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH , FiberBridge , LPKF , TUBS	12/2021–11/2026	13.916.284,00
Rymax Quantensysteme	BMBF/BMFTR	FiberBridge Photonics GmbH	12/2021–11/2026	551.152,00
CAL II –; über DLR	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	12/2021–06/2025	178.187,84
Qubits sonstiges	DFG	LUH	12/2021–06/2025	249.400,00
SemIQON Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	01/2022–08/2027	5.873.580,00
FunClocks ERC Advanced Grant	EU	PTB	01/2022–12/2026	2.445.950,00
InterSync Quantum Communication Development Environment	DFG	LUH, PTB	01/2022–12/2026	1.343.818,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
PhoQuant Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TEM Messtechnik GmbH , FiconTEC Service GmbH	01/2022– 12/2026	1.034.520,00
QSolid Quantensysteme	BMBF/BMFTR	PTB , LPKF	01/2022– 12/2026	1.134.850,00
InnoVaQ Quantensysteme	BMBF/BMFTR	DLR-Hannover, LPKF, PTB, LUH	01/2022– 06/2025	1.571.000,00
QuBRA Quantensysteme	BMBF/BMFTR	TUBS , Volkswagen AG	01/2022– 06/2025	2.370.000,00
AI-quadrat –	DLR	LUH	01/2022– 12/2024	584.000,00
ProvideQ Quanten-Computing – Anwendungen für die Wirtschaft	BMWi/BMWK/BMWE	TUBS , LUH	01/2022– 12/2024	1.608.000,00
SQUEIS QuantERA II ERA-NET	DFG	LUH	01/2022– 12/2024	491.000,00
DE-QOR Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit; über VDI	BMBF/BMFTR	LUH	01/2022– 12/2024	624.133,00
QuanTec –; über TUBS	MWK	TUBS	01/2022– 03/2024	152.800,00
MPL EFRE	EU	TUBS	01/2022– 03/2023	750.000,00
Quantus plus –; über DLR	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	03/2022– 08/2024	228.501,12
GaNius-TUBS Schwerpunktprogramm GaN Leistungselektronik	DFG	TUBS	03/2022– 07/2023	374.900,00
Wellenleiter sonstiges	DFG	LUH	04/2022– 09/2025	245.455,00
MENTA QuantERA II ERA-NET; über DFG/Sach	DFG	LUH	04/2022– 03/2025	921.909,00
Qucats Horizon Europe	EU	TUBS	05/2022– 03/2026	505.957,00
Quantum Flagship Horizon Europe	EU	TUBS	05/2022– 04/2025	509.000,00
QVLS-HTI Hightech Inkubatoren	MW	PTB, Start-ups	07/2022– 06/2024	5.000.000,00
QSPEC Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH , Laser Zentrum Hannover , DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e. V.	08/2022– 07/2027	1.870.970,00
QGrad Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH	09/2022– 08/2027	3.259.068,00
SQuaD Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	LUH, PTB	09/2022– 06/2026	3.626.330,00
Quant-ID Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	Quant-X Security & Coding GmbH	09/2022– 03/2026	400.671,00

Projekt bzw. Programm	Fördergeber	Beteiligte Einrichtungen	Laufzeit	Volumen in Euro
QuAtuLo –	BMBF/BMFTR	LUH, PTB	09/2022– 08/2025	1.854.667,00
TriTraMo ERC Consolidator Grant	EU	LUH	10/2022– 09/2027	1.822.724,00
CARIOQA - GE –	BMWi/BMWK/BMWE	LUH	10/2022– 03/2026	199.391,00
Observing and Controlling sonstiges	DFG	LUH	10/2022– 03/2026	226.350,00
Optical Engineering of Molecular Interactions sonstiges	DFG	LUH	10/2022– 03/2026	6.100,00
SEQUOIA Horizon Europe	EU	PTB	11/2022– 10/2026	500.000,00
MaBoQuaCo Horizon Europe	EU	LUH	11/2022– 04/2025	240.766,80
CARIOQA-PMP Horizon Europe	EU	LUH	12/2022– 12/2027	832.366,25
AeroQGrav Quantensysteme	BMBF/BMFTR	LUH , TUBS , Geo++, DLR-SI , TU Clausthal	12/2022– 11/2027	7.212.416,00
AQuRA Horizon Europe	EU	PTB	12/2022– 11/2026	427.500,00
TruePA Horizon Europe	EU	PTB	12/2022– 05/2026	354.000,00
QuNET+LORELAY Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit	BMBF/BMFTR	FiconTEC Service GmbH	12/2022– 02/2026	249.965,00